Heinrich Neye,

Urlauber in unserer Stadt

Nicht jeder reist in jedem Jahr
Zwecks Urlaubs in die Ferne;
Wir blieben hier, und sonderbar,
Wir maachten es ganz gerne.

Zuerst ging's zum Verkehrsverein;
Wir taten fremd und baten
Um Hilfestellung allgemein
Und ließen uns beraten.

Dann eilten wir erregt nach Haus',
Nun planend mit Prospekten
Und kannten uns oft selbst nicht aus
Bei dem, was wir entdeckten.

Was sehenswert in unsrer Stadt,
Was schön ist vor den Toren,
Wofür man sonst die Zeit nicht hat,
Uns war's wie neu geboren!

Am Abend saßen wir beim Bier
Und schrieben aus dem Garten
An alle Freunde mal von hier
Die schönsten Ansichtskarten.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Heinrich Neye *(∗1913-02-27 – †2002-07-18).*

Arg-872-1751 (2013-04-10 13:14:27)

Aus der Zeitschrift "Landwirtschaftliches Wochenblatt" [Presseorgan des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, Postfach 4929, D-48028 Münster/Westfalen.], erschienen in der Ausgabe Nr. 32 vom 11. August 2011, auf Seite 96.